



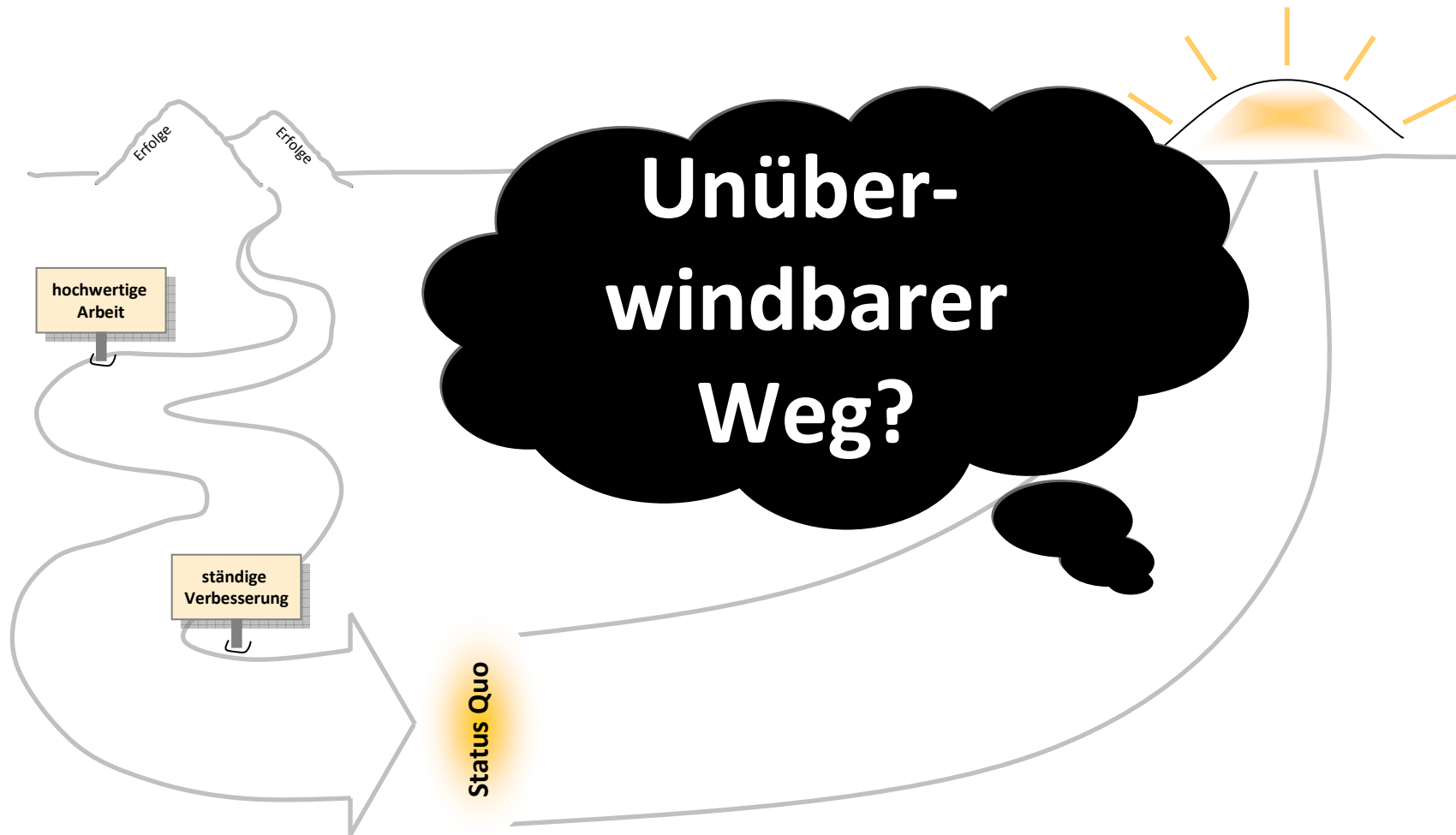
WERTarbeit

Digitalisierung

Chancen im Handwerk

13. November 2018

**Michael Leibrecht
Meike Wilmowicz**



**Der Unterschied
von uns zu
Start Ups im
Silicon Valley...**

**Wir starten
nicht auf der
grünen Wiese!**

Zentrale Themenfelder für Experimentierräume



Digitale Denkweise erhöht die Zukunftsrobustheit

Es geht nicht um Technologie, sondern um eine neue Denkweise

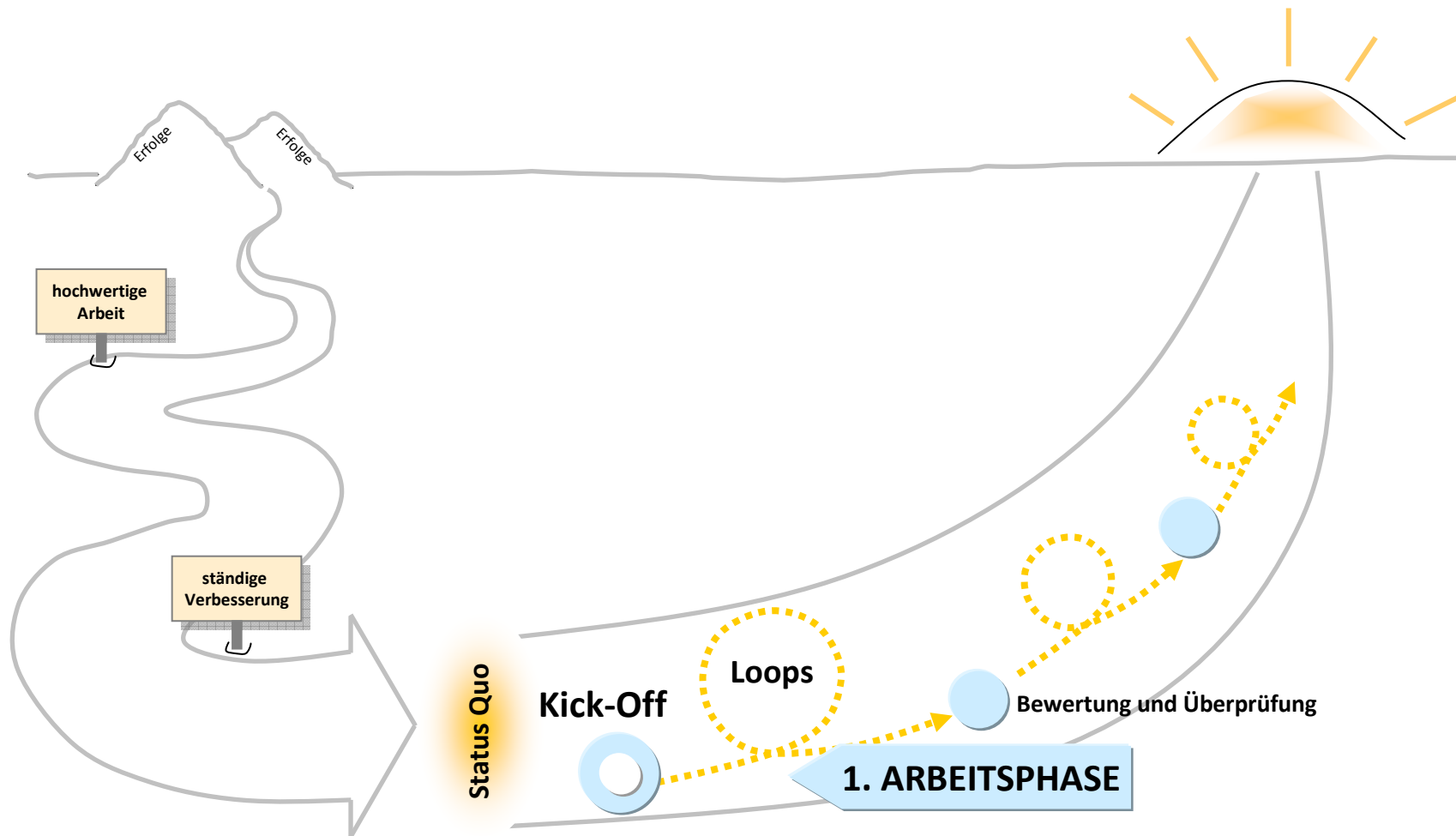
Die digitale Transformation betrifft jedes Unternehmen, jede Abteilung, jeden Prozess. In der Konsequenz heißt das: Jedes Unternehmen muss ein Software-Unternehmen werden. Nicht in dem Sinne, dass es Software herstellt, aber dass es die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung für das eigene Unternehmen nutzbar macht. Das erfordert in erster Linie keine Investitionen, sondern ein neues Denken. Die Digitalisierung zwingt Unternehmen zur Neugier und zum Experimentieren. Denn die neue Welt ist unsicher, unvorhersehbar und instabil. Die einzig logische Antwort darauf: ständige Innovation. Hierfür müssen Unternehmen denken wie Startups: Ausprobieren statt Perfektionieren. Sie benötigen agile Arbeitsweisen, flache Hierarchien und neue Organisationsstrukturen, die eine viel stärkere funktions- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit unterstützen.

Quelle: Zukunftsinstitut, Whitepaper Chancen der Wirtschaft



Nicht alles kann vorab geplant werden!

Schrittweises Vorgehen statt vorgedachter Masterplan



Agiles Projektmanagement

- Projektgruppe bilden
- gemischtes Team (verschiedene Bereiche, jung-alt...)
- regelmäßige kurze Treffen zum Abgleich und Verbessern
- „offene“ Projektarbeit – interne Kommunikation ist wichtig

**In der
Hauptrolle...**

**die
Mitarbeiter!**

- ✓ **Erfahrung Aller nutzen**
- ✓ **Team beteiligten, um so Akzeptanz zu schaffen**
- ✓ **Aktive Fehlerkultur etablieren**

Kunde

Teamarbeit

Organisations-Basics
für den Arbeitsalltag

Mitarbeiter

Aufgaben

Aufbauorganisation

Prozesse

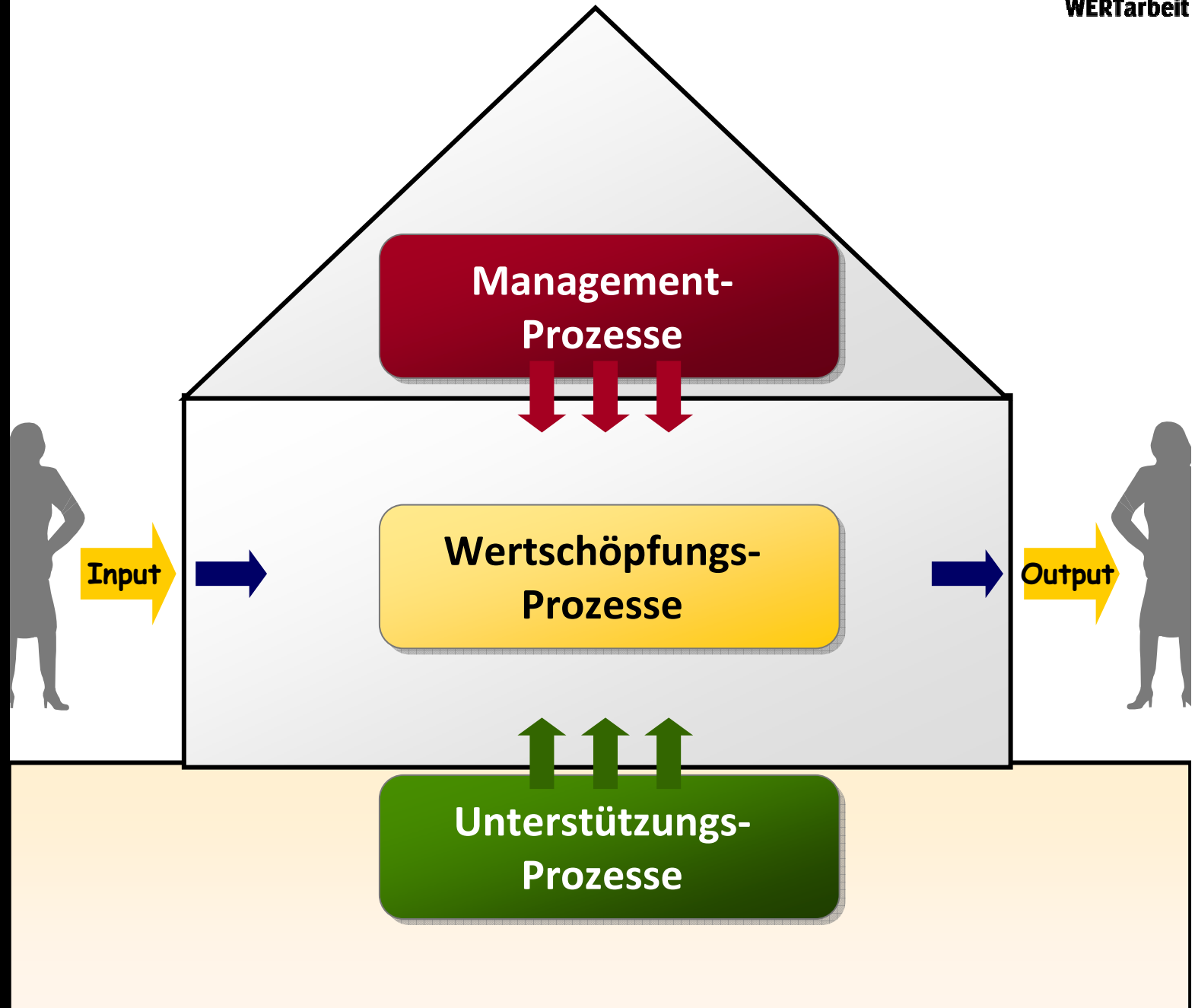
Ablauforganisation

**Unter-
nehmer**

Prozesshaus

WERTarbeit


WERTarbeit



Chance: Die Arbeit kann neu organisiert und effizienter gestaltet werden, z.B.

- **MA erhalten ihre Einsatzpläne direkt auf das Smartphone und müssen sie nicht mehr jeden Freitag im Büro abholen – das spart Arbeitszeit und Kosten**
- **MA erhalten über das Smartphone regelmäßig „Qualifizierungs-Bausteine“ zur betrieblichen Weiterbildung „auf der Baustelle“ sowie Reports über häufig wiederkehrende Fehler, z.B. bei der Rechnungsstellung, um diese zu vermeiden**
- **Monteure können ihren Materialabruf auf der Baustelle über das Smartphone machen**

ABER: Es können auch neue Herausforderungen auftreten

- Die Mitarbeiterbindung und der zwischenmenschliche Austausch (z.B. beim „Feierabendbier“ am Freitagabend) werden durch die Umstellung auf mobile Kommunikation erschwert – **Führung muss neu gedacht werden**

Gefahr erkannt – Gefahr gebannt:

Was ist zu tun?

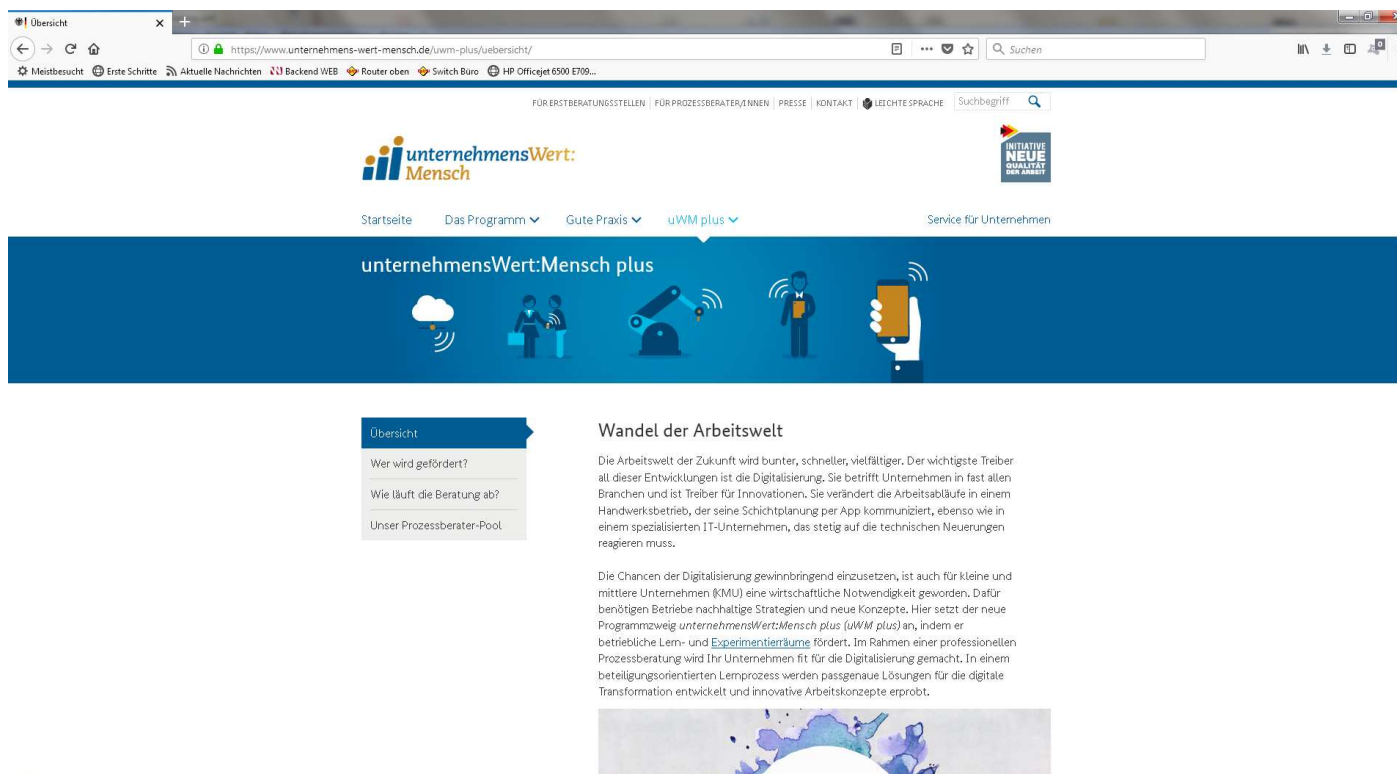
Nächste Schritte

1. **Startschuss (von „oben“ verabschieden)**
2. **Fördermöglichkeiten prüfen**
3. **Analyse**
4. **Grobziel festlegen**
5. **Interne Projektgruppe bilden, ggfs. mit externer Beratung (Katalysator...)**
6. **Agiles Projektmanagement trainieren**

Fördertopf

„unternehmensWert: Mensch PLUS“

www.unternehmens-wert-mensch.de/uwm-plus



The screenshot shows a web browser window displaying the website. The address bar shows the URL <https://www.unternehmens-wert-mensch.de/uwm-plus/uebersicht/>. The page features a navigation menu with links for 'Für Erstberatungsstellen', 'Für Prozessberater/innen', 'Presse', 'Kontakt', and 'Leichte Sprache'. The main header includes the 'unternehmensWert: Mensch' logo and a search bar. Below the header, there is a blue banner with the text 'unternehmensWert: Mensch plus' and several icons representing digitalization and business processes. The main content area is divided into two columns. The left column has a sidebar with a 'Übersicht' section and three sub-sections: 'Wer wird gefördert?', 'Wie läuft die Beratung ab?', and 'Unser Prozessberater-Pool'. The right column has a section titled 'Wandel der Arbeitswelt' with two paragraphs of text and a decorative image at the bottom.

Übersicht

- Wer wird gefördert?
- Wie läuft die Beratung ab?
- Unser Prozessberater-Pool

Wandel der Arbeitswelt

Die Arbeitswelt der Zukunft wird bunter, schneller, vielfältiger. Der wichtigste Treiber all dieser Entwicklungen ist die Digitalisierung. Sie betrifft Unternehmen in fast allen Branchen und ist Treiber für Innovationen. Sie verändert die Arbeitsabläufe in einem Handwerksbetrieb, der seine Schichtplanung per App kommuniziert, ebenso wie in einem spezialisierten IT-Unternehmen, das stetig auf die technischen Neuerungen reagieren muss.

Die Chancen der Digitalisierung gewinnbringend einzusetzen, ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine wirtschaftliche Notwendigkeit geworden. Dafür benötigen Betriebe nachhaltige Strategien und neue Konzepte. Hier setzt der neue Programmzweig *unternehmensWert: Mensch plus (uWM plus)* an, indem er betriebliche Lern- und Experimentierräume fördert. Im Rahmen einer professionellen Prozessberatung wird Ihr Unternehmen fit für die Digitalisierung gemacht. In einem beteiligungsorientierten Lernprozess werden passgenaue Lösungen für die digitale Transformation entwickelt und innovative Arbeitskonzepte erprobt.

<https://bedarfsanalyse-handwerk.de>



KOMPETENZZENTRUM
DIGITALES HANDWERK

Bedarfsanalyse Digitales Handwerk

Informationen

Die Bedarfsanalyse digitales Handwerk ist ein Instrument, das Handwerksbetrieben Auskunft über den Grad der Digitalisierung in ihrem Unternehmen und Weiterentwicklungspotentiale geben soll. Hierzu soll nach Möglichkeit mit einem/r Berater/in aus der jeweiligen Handwerkskammer oder Verband / Innung in einem persönlichen Gespräch der folgende Fragebogen diskutiert und beantwortet werden. Befinden sie sich nicht im Gespräch mit einem Berater der Handwerksorganisation, haben Betriebe auch die Möglichkeit in einem Selbsttest den Fragebogen zu durchlaufen. Anschließend werden Weiterentwicklungspotentiale aufgezeigt. Das Analyseinstrument schafft somit einen Einstieg in den betrieblichen Dialog und schafft einen Mehrwert für Handwerksbetriebe durch bewusste Entscheidungen und Kenntnisse über neue Möglichkeiten der Digitalisierung.

Allgemeine Hinweise

Die Funktion "Frage merken" ermöglicht es Ihnen, im Anschluss aller Fragestellungen, schnell zu ausgewählten Fragen zurückzufinden. Von der Funktion "Frage merken" Gebrauch zu machen, ist dann sinnvoll, wenn Sie ad hoc keine Antwort auf die Fragestellung haben oder das Thema im Nachgang nochmal aufgreifen möchten. Einige Fragen sind durch das Symbol [?] ergänzt. Diese Hilfefelder dienen dazu die Fragestellungen besser verständlich zu machen. Hierzu werden Fragen durch Beispiele ergänzt oder die Antwortmöglichkeiten illustriert.